

Ausländisches.

Brandenburg.

Alt = Bleffin. — In der hiesigen Forst beim Baumfällern verunglückte der Holzarbeiter Richter. Als er einem fallenden Stamme ausweichen wollte, kam er infolge der Glätte zu Falle. Er wurde von den Zweigen so hart getroffen, daß er schwere innere Verletzungen davon trug.

Bellinchen. — Als der Knecht Meier mit einem Aldergespinn des hiesigen Fischergutsbesizers Köhler die Dorfstraße passierte, scheuten die Pferde und gingen durch. Bei dem Versuch, sie zum Stehen zu bringen, fiel Meier vom Wagen, wurde überfahren und schwer verletzt.

Crossen. — Es wurde hier der Oberleutnant Bieder vom Inf.-Regt. No. 52 das Opfer einer Rauchvergiftung.

Größ = Spiegel. — Ein erheblicher Verlust traf hier den Vorkerkbesizer Manthen. Im veranfaßten im Moraste zwei Pferde im Werthe von über tausend Mark.

Provinz Posen.

Posen. — Mit Vorlesungen über Volkswirtschaftslehre und Statistik an der hiesigen Akademie wurde der Dr. O. Most beauftragt.

Dreidorf. — Kürzlich kam ein Deutscher Namens Klauwiter mit drei Polen Cienny in Streit, angeblich während einer Unterhaltung über den polnischen Schulstreit. Hierbei ermor-dete Klauwiter seinen Gegner.

Zanowo. — Letztes brach in der Scheune des Wirths Mietlich Feuer aus und äscherte alle Wirthschaftsgebäude ein. Frau Mietlich, die hinter der Scheune beschäftigt war, lief nach dem Stalle, um das Vieh loszubinden. Ihr 4½-jähriges Kind folgte ihr und kam in den Flammen um. Sein Fehlen wurde erst später bemerkt, und nach Löschung des Brandes fand man es im Brandschutt vollständig verlohrt vor.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Nach schwerer Krankheit starb hier Stadtrat Prien im Alter von 62 Jahren. Er war lange Zeit hindurch Vorsitzender des Kampfgenossenvereins von 1870-71. Den Feldzug hatte er bei der Provinzantkolonne mitgemacht.

Altona. — Ein schauerliches Familiendrama spielte sich kürzlich im Städtchen Ottenen ab. Die Frau des Bahrenfelder Steindamm No. 40 wohnenden Briefträgers Witt litt seit längerer Zeit an einem Magenübel. Die Frau beschloß, freiwillig aus dem Leben zu scheiden, und setzte ihren Ehemann davon in Kenntniß. Dieser bestand darauf, mit seiner Frau gemeinsam in den Tod zu gehen. Beide Eheleute erhängten sich dann auch in ihrer Wohnung. Durch einen Zufall riß der Strick an dem sich der Mann aufgehängt hatte, und der bereits bewußtlose Witt stürzte zu Boden. Beim Fall erlitt er eine klaffende Wunde am Kopf und erlante das Bewußtsein wieder. Nachbarn, die durch den Fall herbeigerufen waren, veranlaßten seine Ueberführung ins Krankenhaus.

Provinz Sachsen.

Breslau. — Ihren Verletzungen erliegen ist die 68 Jahre alte Frau Sommermüller, welche bei der Explosion einer mit Spiritus gefüllten Kanne schwere Brandwunden erlitten hatte. — Der Stadtverordnete und Lehrer an der Mädchenschule, Drischel, wurde im Klostet eines Bahnzuges erschossen aufgefunden; er hatte den Selbstmord wegen städtischer Verletzungen verübt.

Größ = Neida. — Neulich wurde der frühere Gastwirth, jezige Gutsbesizer Kolbe von hier, auf der Straße von seinem eigenen Wagen überfahren und so schwer verletzt, daß er alsbald starb.

Waldenburg. — Vor Kurzem beging das Rentier Berger'sche Ehepaar in Nichtigkeit das Fest der goldenen Hochzeit. Pastor prim. Gebt vollzog in der evangelischen Kirche die Einsegnung des Jubelpaars und handigte ihm die Ehejubiläumsmédaille ein. Berger hat vor Kurzem bereits sein goldenes Meister- sowie Bürgerjubiläum gefeiert.

Chrowa. — Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, der vor Kurzem hier als Jagdgast des Grafen v. Francken-Sierstorff weilte, verließ dem Oberförster Gabriel den mecklenburgischen Hausorden zur wendischen Krone.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Deffau. — In später Abendstunde ist in der Mühle von Eugen Schlobach & Co. im benachbarten Jonitz das große vierstöckige Sitzgebäude total ausgebrannt.

Dittersdorf. — Vor Kurzem gerieth der zwei Jahre alte Sohn des Gutsbesizers Kohler in den Gürtel der Dreschmaschine und wurde lebensgefährlich verletzt.

Eisenach. — Von einem Straßenbahn = Motowagen umgefahren wurde hier die schwerhörige Frau Bertha Körber. Die bedröht Frau hatte bei dem Sturze einen Schädelbruch davongetragen, der alsbald ihren Tod herbeiführte.

Eisenberg. — In der hiesigen Schamottefabrik von Gebrüder Rämpele gerieth der zwanzigjährige Arbeiter Bückardt mit dem rechten Beine in das Walzwerk der Maffemühle. Dem jungen Manne wurde dabei das Bein bis zum Knie vollständig zermalmt.

Halle. — Selbstmord verübte hier der Direktor der Magdeburger Eisenbahnbau- und Betriebsgesellschaft, August Jochab, indem er sich in seiner Wohnung erschoss. Das Motiv ist unbekannt.

Krossen a. d. Elster. — Der vor einiger Zeit im Zeiger Krankenhause verstorbene Rentier Hermann Dauterstädt hat der hiesigen Gemeinde ein Legat von 10,000 M. vermacht, dessen Zinsen zu gemeinnützigen Zwecken Verwendung finden sollen.

Langenstein. — Vor einiger

Zeit beging der frühere Gutsbesizer, jezige Rentier Heinrich Hartmann mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Meiningen. — Das siebenjährige Söhnchen des Arbeiters Groß wurde auf dem Nachhausewege von der Schule von der Maschine eines heranbraufenden Zuges erfasst, zur Seite geschleudert und so schwer verletzt, daß es bald darauf starb.

Wernien. — Vor Kurzem wurde das vom Kaiser der Stadt geschenkte Denkmäl Abrechts des Bären in Gegenwart des Regierungspräsidenten Dr. Balg, der den Kaiser vertrat, feierlich enthüllt. An den Kaiser, den Oberpräsidenten v. Wilmonski, den Staatsminister a. D. v. Voetticher und den Bildhauer Schott, den Schöpfer des Denkmäls, wurden Telegramme gesandt. Dem Regierungspräsidenten Dr. Balg ist anlässlich der Denkmälsenthüllung das Ehrenbürgerrecht unserer Stadt verliehen worden.

Rheinland und Westfalen.

Essen. — Im Streit erschlag der Bergmann Sauer den Bergmann Joachim Meier. Der Thäter wurde verhaftet.

Evangel. — Von einem traurigen Unglücksfall wurde die Familie des Bergmanns Friedrich Schaper hier, Luisestraße 58, heimgesucht. Als derselbe seine im zweiten Stockwerk belegene Wohnung verlassen wollte, stürzte er so unglücklich von der Treppe, daß er sich einen Schädelbruch zuzog. An den Verletzungen ist er gestorben.

Flerrich. — Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die traurige Kunde, daß in der Wirthschaft Spedenwirth der Zimmermann Karl Dreiner aus Lenningen von dem Bergmann Gustav Schloerdmann erschossen worden sei.

Haan. — Umweit von hier wurde der Fabrikarbeiter Wilhelm Fagbach von einem Notowagen der Bergischen Kleinbahn überfahren und sofort getödtet. Fagbach soll betrunken gewesen sein; er hat hinter einem Baum gestanden, um sich eine Cigarre anzuzünden. Hierbei hat er das Gleichgewicht verloren und ist infolge seiner Trunkenheit auf das Geleise gefallen.

Heffen. — Die Ehefrau des Fabrikarbeiters Rappart Teipendrad hatte für ihren Mann Kaffee gekauft. In einem unbewachten Augenblick legte das dreieinhalbjährige Söhnchen seinen Mund an die Ausgüßröhre der Kaffeefanne und sog den heißen Inhalt ein. Das arme Geschöpf verbrannte sich die Lunge und andere innere Organe. Es starb nach mehreren Stunden.

Lübbellinden. — Von der Dreschmaschine überfahren und sofort getödtet wurde der 10 Jahre alte Sohn des Rangiermeisters Gimpel. Im Dorf war die Dreschmaschine in Thätigkeit und sollte aus einer Hofreite in eine andere gefahren werden. Der Junge lief nebenher, glitt aus und fiel unter die Maschine, deren Räder ihn sofort tödteten.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Celler. — Auf dem Hofe der Getreidestraße 17, ereignete sich vor Kurzem ein schwerer Unglücksfall. Der dort beschäftigte Arbeiter Ewigisch gerieth beim Festhalten durchgehender Pferde unter die Räder eines Wagens und wurde dabei über den Kopf gefahren. Ewigisch erlitt sehr schwere Verletzungen.

Defingrade. — In der Scheune des Landwirths Nachthorn brach letztes Feuer aus, das sich in kurzer Zeit auch auf die benachbarten Stallungen übertrug. Beide Gebäude wurden ein Raub der Flammen. Sämtliche Erntevorräthe find verbrannt.

Harburg. — Der 25 Jahre alte Drogist Alphons Krifchle aus Hamburg vergiftete sich in einer Wirthschaft.

Hemsbünde. — Bei dem Halbhöfner S. Worthmann, Haus No. 1, entstand kürzlich Feuer, welches mit großer Schnelligkeit um sich griff und das Haus und die Scheune vollständig einäscherte.

Mecklenburg.

Darqun. — Es wurde hier zur letzten Ruhestätte geleitet Fräulein Sophie Krolina Peters. Dieselbe wurde hier am 12. August 1808 geboren und hat also ein Alter von 98 Jahren und 4 Monaten erreicht.

Dobran. — Hier verstarb nach längerem schweren Leiden der königl. Oberst a. D. Heinrich von Floto im 59. Jahre.

Greßmühlen. — Verkauf hat Krausmann Rehberg sein Geschäft nahe am Markt an einen Hamburger Herrn.

Hessen-Darmstadt.

Ober = Absteinbach. — Uebertragen wurde dem Lehrer Valentin Ludwig zu Ober = Absteinbach eine Lehrerstelle an der Gemeindeschule zu Bixel.

Offenbach. — In einer Fabrik in der Eisenbahnstraße wurde der 40 Jahre alte Arbeiter Krug von der Transmission erfasst und ihm ein Arm ausgerissen. Auf dem Transport nach dem Krankenhause verstarb er.

Weiheim. — Der 34jährige Kaufmann V. Willenberger von hier verließ dieser Tage nach Konstanz, wo er sich mit einem Revolver erschoss.

Ueber die Ursache der That laufen die verschiedensten Gerüchte um.

Oldenburg.

Oldenburg. — Der kürzlich verstorbene Kirchengeldeste Kaufmann Heinrich Wieting hier selbst hat der kirchlichen Armenpflege hier selbst ein Legat von 200 M. verabreicht.

Driefel. — Gastwirth Hasselbach verkaufte seinen hier belegenen Gasthof nebst Garten an Werfstarber Branten (Winkelscheide) mit Antritt zum 1. Mai für 9900 M.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Der Oberlehrer Dr. Mühle vom Freimaurer-Institut wurde von den städtischen Kollegien zu Ramenz zum dirigirenden Oberlehrer und späteren Realschuldirektor an der Realschule gewählt.

Beierfeld. — Hier feierte Pfarrer Seibel das 25jährige Jubiläum seiner Wirksamkeit in der hiesigen Kirchengemeinde. Aus diesem Anlaß wurden dem beliebten Geistlichen zahlreiche Ehrungen zu Theil.

Cheumnitz. — Dem Oberamtsrichter Ulfemann in Chemnitz ist der Titel und Rang eines Oberjustizraths und dem Landrichter Adam in Leipzig Titel und Rang eines Landgerichtsraths verliehen worden.

Neustadt. — Der langjährige Vorsteher des Stadtverordnetenkollegiums Herr Fabrikbesizer Dellar Richter, erklärte in der letzten Stadtverordnetenversammlung, sein Amt aus Gesundheitsrückichten mit Ende des Jahres niederlegen zu müssen.

Schneeberg. — Die Veretzung des Amtsrichters Dr. Lave in Schneeberg an das Amtsgericht Waldenburg ist genehmigt und der Professor Rühn in Wurzen zum Amtsrichter in Wurzen ernannt worden.

Zwickau. — Der Zimmerling Nische, der in einem Zwickauer Kohlenberg von einem Kohlenputz überfahren wurde, ist seinen Verletzungen erlegen.

Wurzen. — Dem Gymnasialoberlehrer Dr. phil. Arno Dehne in Wurzen und dem Realschuloberlehrer Dr. Reichardt in Annaberg ist Titel und Rang als Professor in der viernten Klasse der Hofrangordnung verliehen worden.

Provinz Hessen.

Kassel. — Vor Kurzem stürzte plötzlich aus beträchtlicher Höhe ein schweres, sich selbst loslösendes Oberricht in einem hiesigen Fabrikneubau, und zwar auf den Rücken des Arbeiters Schilling. Der Schwerverletzte mußte durch die Sanitätskolonne dem Landtrankenhaus zugeführt werden.

Bottendorf. — Kürzlich erhängte sich hier der Besenbinder Platt, ein dem Greifenalter nahestehender Mann.

Schwege. — Lehrer Werthan, der unlängst in den Ruhestand übergetreten ist, wurde durch Landrath Kammerherrn von Reudell im Weissen des Bürgermeisters Vode der ihm verliehene Adler der Inhaber des Hohenollern'schen Hausordens feierlich überreicht.

Königreich Baiern.

München. — Der Privatdozent an der hiesigen Universität, Prof. Dr. Adolf Deudonne, ist zum Honorarprofessor für Hygiene und Bacteriologie ernannt worden. — In einem Hause an der äußeren Prinz = Regentenstraße stürzte vermuthlich infolge plötzlicher Erkrankung der Konditorgehilfe Karl Müller aus der Littenstraße über das Geländer der Stiege und blieb im Kellerraum todt liegen. Seine Leiche wurde in den östlichen Friedhof verbracht.

Augsburg. — Der kürzlich verstorbene Rechtsrath Kester hat der hiesigen Stadtgemeinde ein Vermögen von 140,000 Mark vermacht, dessen Zinsen zu Verschönerungszwecken der Stadt verwendet werden sollen.

Rheinpfalz.

Bad Dürkheim. — Das fünf Jahre alte Töchterchen des Wirthes Johannes Pidel in der Gaustraße hier wurde von dem Leifstadter Fuhrmann Karl Freiermuth in der Nähe des Kleinschrotz'schen Gasthauses in der Kaiserlautererstraße überfahren und schwer verletzt.

Virrasens. — Kürzlich gerieten in der Goebstraße die ledigen Fabrikarbeiter Albert Springmann, Philipp Renneis und Karl Vogel in Streit. Im Verlaufe desselben verletzte Springmann dem Renneis mit einem Messer einen derartigen Stich in den Leib, daß Renneis schwer verletzt in's Spital gebracht werden mußte. Springmann und Vogel wurden verhaftet.

Ludwigschafen. — Vor einiger Zeit fiel das 2½ Jahre alte Töchterchen des Hermann Lang (Welscherstraße) in einen Eimer heißen Wassers, das zum „Aufziehen“ dienen sollte, und verbrühte sich derauf, daß es bald darauf starb.

Königreich Württemberg.

Saildorf. — Der in der Nacht in der Nähe des hiesigen Staatsbahnhofs verunglückte Hilfswärter Otterbach ist im Katharinenhospital Stuttgart gestorben.

Herrenberg. — Beim Fällen einer starken Buche im hiesigen Stadtwald kam der 28jährige Holzhauer Schwarz von Mönchberg unter den fallenden Baum und wurde erschlagen.

Marktberg. — Der bekannte altrenomirte Gasthof zum „Ochsen“ ging in den Besitz der Brauerei Bilger in Gottmadingen über. Die Kaufsumme beträgt 70,000 M.

Meßingen. — In Grafenberg spielte sich ein Liebesdrama ab, dem zwei junge Menschenleben zum Opfer fielen. Der 25jährige von Dellingen a. E. gebürtige Knecht Heintzel schnitt seiner Geliebten den Hals ab und erhängte sich später im Walde.

Großherzogthum Baden.

Karlruhe. — Der Präsident des badischen Landwirtschaftsraths und des landwirthschaftlichen Vereins für das Großherzogthum Baden Herr Hermann Klein ist gestorben.

Blasfaldloch. — Die 60 Jahre alte Wittne Emalie Rohinger von Blasfaldloch stürzte infolge Bruches eines Brettes von der Laube so unglücklich, daß sie an den erhaltenen Verletzungen starb.

Bruchsal. — Hier starb Herr Ludwig Groß, ein opferwilliger Menschenfreund, tieferer Charakter und liebenswürdiges Gesellschafter.

Daubenzell. — Es mishandelten die Gebrüder Daniel Makhof der nach vorausgegangem Wortwechsel auf freiem Felde den Landwirth Ph. Brenner berat schwer, daß er in Lebensgefahr schwelte.

Elßas-Lothringen.

Sträßburg. — In Michelbach brannte das Wohnhaus der Eheleute Studer nieder. Die beiden 80 und 77 Jahre alten Eheleute sind in den Flammen umgekommen.

Der Elementarlehrer Grandcolas tödtete in einem Wahnsinnsanfall eine Frau, feim siebenjährigen Söhnchen und dann sich selbst.

Colmar. — Friseurmeister Frid ging mit der Innungskasse im Betrag von etwa 700 Mark durch. Frid hat nun vom Auslande aus der Innung sein Geschäft zur Verfügung gestellt und dieses ist infolge dessen verkauft worden. Da der Erlös 2000 Mark war, so find die Ansprüche der Innung gedeckt worden.

Luxemburg.

Luxemburg. — Herr Joseph Thorn aus Luxemburg hat das letzte Examen für das Doctorat der Rechte mit Auszeichnung bestanden.

Differdingen. — Der siebzig Jahre alte Arbeiter Piette wurde von einem in schnellem Tempo fahrenden Wagen umgerannt und überfahren, sodass er einen Beinbruch erlitt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Erzherzog Eugen hat dem Wiener Architekten Richard Gsziel in Anerkennung seiner großen fachlichen Verdienste eine mit Brillanten und Krone gezierete Busen-Nadel mit dem höchsten Namenszuge gespendet.

Kürzlich ist in seiner Wohnung, Schellinggasse 22, der Director des Postamtes Südbahnhof, Karl von Winterfeld, der in seinem Bureau vom Schlagle gerührt wurde, im 63. Lebensjahre gestorben.

Hinter dem Hause Reichsapfelgasse 21 ist die Leiche einer offenbar erkrankenen Frauensperson unter einem Wagen aufgefunden worden. Die Tochte ist als die 25jährige unterstandlose Tagelöhnerin Theresia Kubart agnoskirt worden. Sie war eine Genoschenschaftsleiterin.

Lebens ist der Maschinenist Stephan Kobay, als er allein im Maschinenhause der Firma Bachrach & Harpner, Straußengasse 14, den Kessel hoben, von einer drei Meter hohen, an die Kesselmauer gelehtenen Leiter gestürzt, wobei er einen Schädelbruch erlitt. Er ist bald danach im Wiedener Krankenhaus gestorben.

Auf einer Wiese im Prater hat sich der 19jährige Schuhmachergehilfe J. Kubiczek zwei Stichwunden in die Herzgegend beigebracht. Arbeitslosigkeit ist das Motiv der That.

Jnnsbrud. — Hier ist der ehemalige Landes-Gerichtsrath Dr. Florian Blas gestorben. Blas, der 1828 in Brigen geboren war, stand fast durch vier Jahrzehnte als ein Führer der tirolischen Liberalen im politischen Leben.

Der Private Alois Stark aus Mih im Binjshgau begab sich am 14. v. Ms. allein auf die Gemsgah und wird seither vermißt. Er dürfte im Schneegebirge den Tod in den Bergen gefunden haben. Stark war als Scheidenschieße weit über die Grenzen Tirols bekannt.

St. Pantaleon. — Der hiesige practische Arzt Dr. Emerich Herrmann unternahm kürzlich eine Fahrt zu einem Patienten. An einem steilen Hügel der Straße scheuten die Pferde des Wagens; der Arzt und sein ihm begleitendes Töchterchen wurden aus dem Wagen geschleudert, beide blieben auf der Stelle todt.

Schweiz.

Basel. — Ein noch jüngerer Bürsch, Moriz Roth, der mit einer Wittwe Keller ein Liebesverhältniß angeknüpft hatte, aus welchem Zwistigkeiten entkamen, daß dieselbe lebensgefährlich verletzt, indem er mehrere Schüsse auf dieselbe abgab. Als er vermerkte, daß der Tod eingetreten sei, tödtete er sich selbst durch einen Schuß in den Kopf.

Bürglen. — Joseph Schind von Bürglen, Kanton Uri, starb am 18. November hochbetagt in Aldorf, als legter seine Geschlechts. Das Geschlecht der Schind gehörte zu den ältesten des Landes.

Chur. — Die Regierung hat in einem Bescheidentschieden, daß die Reinigung der Schulstalle nicht durch die Schulmädchen beiongt werden darf, wie dies in vielen Gemeinden üblich ist.

Zürich. — Die mathematisch-naturwissenschaftliche Section der philosophischen Fakultät der Universität hat Herrn Jakob Stauber von Buch am Ischel die Würde eines Doctors der Philosophie verliehen. An der ersten Section hat Herr Wilhelm Pänder von Flawil den Doctorgrad erworben.

Deutsche Hausfrau = Moderne Journal Februar-Ausgabe.

Die Februar-Ausgabe dieser bewährten Monatschrift liegt nun vor und macht wiederum mit ihrem statistischen Uebersichten einen vornehmen Eindruck. Von besonderem Interesse in dieser Nummer ist zweifellos der Aufsatz „Aus Deutschland's tiefster Erniedrigung“, welcher in schonungsvoller Form die Ereignisse vor Augen führt, die Europa und ganz besonders Preußen in den Jahren 1806-1812 erschütterten. Der Aufsatz dient zu gleicher Zeit als Einführung zu der in der März-Ausgabe beginnenden neuen Erzählung, 1812 genannt. Diese Erzählung, die sich in den Jahren der Befreiungskriege abspielt, wird, so versichert die Herausgeber, von ganz besonderem Interesse sein. Wie sehr die Zeitschrift Anhang findet, das beweist übrigens der Brief eines deutschen Geistlichen, den wir in der Februar-Nummer finden, in welchem es u. A. heißt:

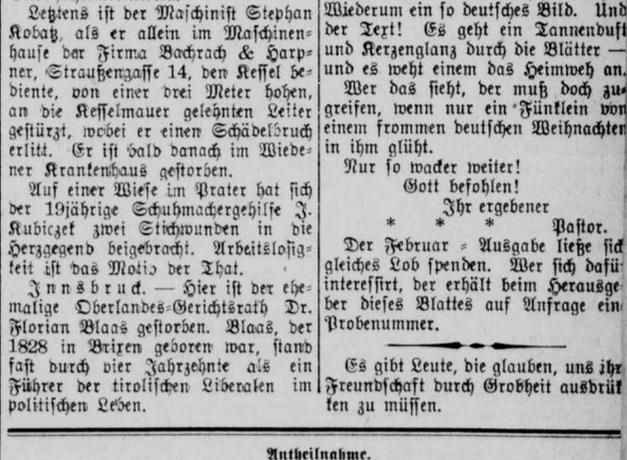
Ihre Weihnachts-Nummer — in aller Eile muß ich's Ihnen doch sagen — ist ein wahres Weihnachts-Geschenk für jedes deutsche Herz im Lande. Vorne gleich das wunderliche Weihnachts-Bild — des deutschen allerdeutschen Künstlers — und drinnen die anderen, und dann der schöne Uebe. Wiederum ein so deutsches Bild. Und der Text! Es geht ein Tannenduft und Ketzenglanz durch die Blätter — und es weht einem das Heimweh an. Wer das sieht, der muß doch zugreifen, wenn nur ein Fünkchen von einem frommen deutschen Weihnachtsen in ihm glüht.

Nur so wieder weiter! Gott befohlen! Ihr ergebener * * * Pastor.

Der Februar = Ausgabe ließe sich gleiches Lob spenden. Wer sich dafür interessiert, der erhält beim Herausgeber dieses Blattes auf Anfrage ein Probenummer.

Es gibt Leute, die glauben, uns ihr Freundschaft durch Grobheit ausbrüken zu müssen.

Antheilnahme.



Graef (nach einem Brande in seinem Schlosse zur Bauerndeputation) „Aber Leute, was wollt denn ihr?“ Bürgermeister (verlegen): „Herr Graf, wir — wir kommen graun lirn!“